



SPORT&SZENE EVENTS UND TREFFEN

4. Rallye Grand Erg

ENDLICH KLAPPT'S

Neun Mal schon traten Gerald Jakoby und Axel Untersteller bei einer Tunesien-Rallye mit dem Ziel an, zu gewinnen. So viel Ausdauer macht sich bezahlt: Beim zehnten Versuch hat's geklappt.



Extreme Temperaturen erwarteten die 19 Pkw- und drei Lkw-Teams bereits bei der Ankunft in Tunis. Nach einer Gleichmaigkeitsfahrt am ersten Tag wartete die zweite Etappe gleich mit 209 Kilometer Länge und kurzen, aber heftigen Dunenkammen auf. Bereits nach 40 km musste der Mitsubishi des Teams Jäger/Herrmann mit Kuhlerschaden vom Besenwagen ins Schlepptau genommen werden. Jakoby/Untersteller buten bei der Befreiung aus einer Trichterdune

wertvolle Zeit ein. Verlierer des Tages war das Team Bauer/Müller, das sich aufgrund eines Motorschadens ganz aus dem Rennen zurückziehen musste, während auf der anderen Seite die Vorjahressieger Henning/Leardi die Etappe gewannen. Auf den 110 km zwischen Douz und Zmela glänzte am nächsten Tag das Team Malzer/Mühlbach, das mit Low-Budget in einem Nissan Terrano I angetreten war, mit konstant hohem Speed in dem welligen Dunenmeer.

Karl-Schreck-Gedächtnis-Strecke wurde die 132 Kilometer lange vierte Etappe zwischen Zmela und Tembaime genannt. Karl hatte sich in diesem extrem schwierigen Gelände vor Jahren mit seinem Unimog überschlagen. Rennleiter Russler bereitete die Piloten auf eine „eventuelle“ Übernachtung in den Dünen vor. Für Team Eble/Zeuch sollte dies wahr werden. Sie mussten aufgrund eines Differenzialschadens am Hummer die Nacht in den Dünen verbringen. In dieser Nacht konnte wegen eines heftigen Gewitters

ohnehin keiner schlafen und so versammelten sich das Fahrerfeld im Biwak bei Freibier und Cocktails. Strahlende Sieger der Rallye Grand Erg wurden letztendlich Gerald Jakoby und Axel Untersteller, die schon seit der dritten Etappe vorn lagen, vor Martin Kern und Oliver Viellechner im Land Rover Defender. Andreas Malzer und Christian Mühlbach errangen im Nissan Terrano Platz drei.

T | Live Hevett F | HeKo

INFOS: www.granderg.de



Niemals aufgeben ist das Motto der Sieger Gerald Jakoby und Axel Untersteller.



Endlich ein Hummer, der durchhält: Matthias Körber und Max Mock auf Platz 5.



Die Vorjahressieger Frank Henning und Ulrich Leardi diesmal auf Rang 6.



Gut gelaunte Teilnehmer dank perfekter Organisation und Catering von Karl Schreck.



Permanent Defekte auf den letzten drei Etappen.



Walter Schneider und Diana Gunkel springen auf Platz 7.



Antriebswellen-Schaden bremst Mayer/Zach im Hekka-Toyota aus.